

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesellschaftliche Gesänge

Eisenhofer, Franz Xaver

München, [ca. 1813]

Stimme IV

urn:nbn:de:bsz:31-50645

4^{te} Stimme.

IV^{te} Stimme.
Die drey Sterne.

Allegretto

f Ich blinke dich freundlich an. die

Himm, die funkeln so wunderbar, sie singen Lied Lieb und Wein, sie

singen Lied Lieb und Wein, sie singen Lied Lieb und Wein.

dolce mezza voce

f Ich lach in der Wimmer des Lied's Im Lied der vor.

jünger die Freude im Lied, im Lied der vor jünger die

Freude vorwärts auf der Bewegung, im Lied der vor jünger die Freude im

Lied, im Lied da vorjingt fuf die Strauch, vorroft fuf der Hymenz, der
 Wein ist die Humme das Lied, das Liedes, zum fröndli von
 Wunderer ge-fallt, zum Wunderer ge-fallt, und malt fuf mit glü-funden
 Kraflon zum ¹⁰⁰ *p* *f* wie-gew-trüfling der Welt, *p* er malt fuf mit glü-funden Krafl-
 lon, zum *f* wie-gew-trüfling der Welt *p* er malt fuf zum *f* wie-gew-
 trüfling der Welt, *p* er malt fuf zum *f* wie-gew-trüfling der Welt.

IV^{te} Stimme.

mezza voce

Sifimmert mit frohdigen Winken der dritte for- ein *offe* *mir*

dolce

Sie- der, dan glüht im hertzen wie Wein, der sifimmert mit frohdigen

Winken der dritte der dritte for- ein; dann glüht in der

der- le, dan glüht es im hertzen wie Wein, dann

glüht es im hertzen wie Wein. dann glüht es im hertzen dann

glüht es im hertzen dann glüht es im hertzen wie Wein. *krän*

IV^{te} Stimme.

er lob! er lob, was das Kriechen er-
 laßt, das Trinken und Tragen er-
 laßt, was das Kriechen er-
 laßt, das Trinken und Tragen er-
 laßt, er la- ba er la- ba, er la- ba!

An Laura.

No. 2. *Andante*

Der süßliche Tag hat sich vor-
 über, die Nacht ist
 finst; o Laura, was ich dir ge-
 sprochen, das soll dir

IV^{te} Stimme

Dieß ja- und das von Kar-bou-Blättern, wo niemand leüßet, wo du mit
 mir vor al- len Göttern, dein hertz vor- leüßet. Du ja- me^s Läu- be laß uns
 schlänfen, die wir uns^s sühlet, wo- ruff- für uns ein gü- tes^s für ih- ren
 ihr was gal- sühlet. Dann bli- ste Lü- na auf uns be- zeu- ren
 ih- rum Thron, und süh- ze, süh- ze. für- dy- mi- en,
 für dy- = mi- en.

IV^{te} Stimme.
Kreuz-Schre.

N^o 3.

Allegro.

Ungewöhnlich für als auf den Mund, da sinkt's in das Herz und

Gründ; nicht zu hoch, und nicht gezwungen, nicht mit gar zu trägen Zungen, nicht zu

warmig, nicht zu viel, beydes wird mir Kinderspiel, wird Kinderspiel, ja

Kinderspiel; nicht zu leicht und nicht zu leicht, beydes Maß ist nicht

leicht, beydes Maß ist nicht zu leicht nicht zu leicht und nicht zu

leicht, ja, ja! bald nicht zu leicht, nicht zu langsam nicht zu

ſchnell, niſt ſu ſtut - ſind der Hal - la, niſt zu ſart, bald zu
 glouf, wir, wir! niſt zu langſam, niſt zu ſchnell, niſt ſu ſtut - ſind der
 Hal - la, niſt ſu ſtut - ſind der Hal - la fall ge - bißten fall ge -
 ſäuſt, fall die Ligger wir - ge - küßt, niſt ſu ſtut - ſind der Zittern,
 muſt al - lein, der unter Lötten, küßt ein ein Juchmann, wir er
 küßt will und kü, ja küßt will und küßt kann. Ich mir in die Liebe reißen

wir wir und rufft sollen küßten, wir wir und rufft sollen, rufft sollen küßten, wir
 wissen, wir wir und sollen küßten, ja, wir wissen, wir wir und sollen küßten.

Andantino
 N^o 4. Ständchen zum Namenfest.
 horst, horst, horst! 1. Auf des ja Hirten Abends.
 2. Die können die uns Harmon.

1. Nilslo, rufft den Wiesen freien Hor, und findet uns des horzons.
 2. Horst, den und wir harmonie ru Klang, der küßlich al-ten Lieb und

1. Fülle die Wünsche dir am Hor.
 2. Horst, daß Klang zum horzen dringt.
 O! wir, das Hor ist, die Hor.

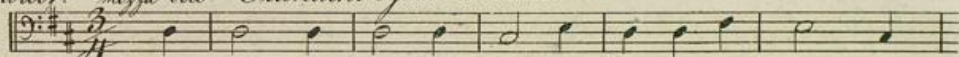
mader, um glücklich diese kleinen Linden, A. malin, A. malin A.
 malin, um für glücklich an. *Allerette* Was für mir. Du ja was
 Humblige, was für beylübet was die fana-din-fo. was für pfmübet, was die
 humbligsten out. gü. atet, sey diriner für so freid! Ja diriner Tu. ja
 malou das Hofford vrinster Hraslon, die Götter ful. bor wallou in
 diriner fofren freid, die Götter ful. bor wallou, in diriner fofren freid.

IV^{te} Stimme

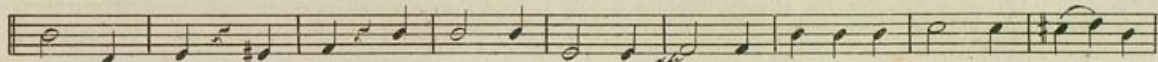
Was für ein - den ja, was' Werbli - fe, was' für beglückt, was' die fern - ein - fe,
 was' für sühnet, was' die hümli - sigen out - züht, sey di - ner Güte Preis.
 Preis! Was' Werbli - fe be - glückt, was' hümli - sigen out - züht, sey di - ner
 Gü - te Preis! was' Werbli - fe be - glückt, was' hümli - sigen out - züht,
 sey di - ner Güte Preis! was' hümli - sigen out - züht sey sel - te di - ner
 Gü - te Preis di - ner Gü - te Preis.

IV^{te} Stimme

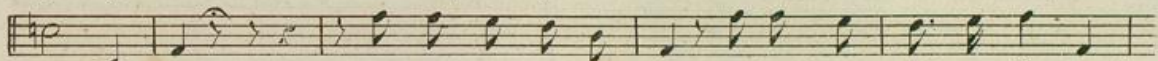
N^o 5. Moder. *mezza voce* Ständchen zum Abschiede.



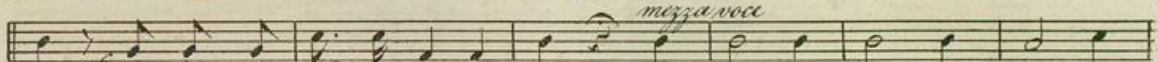
Ein Nacht im füllt mit dinstrom dylöner der Mönchsen



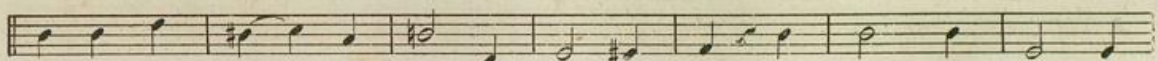
Wohnung, Nacht im Land; im bez der goldnen Hurne Leyer, von fühl der fure da



sol. zur Fund. Nur er in sich ge. heft, vertritt des fefenen La. land



Wort, vertritt des fefenen Labens Wort. Der flüßt mir wie. fot er sein



Laben im Tu. gend ist sein am. zig Ziel; den Mönchsen weß zu



ffin sein Ver. ben im. fies. nod. huz. zund. huz. ge. fühl.

Diese selb' ein Leben lobt, und wir auf nittem Tande sterbt, und wir auf
 nittem Tande sterbt. O du, o du dem dieses Lied wir sin-zen, o
 wirg for ab zu uns dein Spe: nicht in-ber mocht vor.
 Klingon es quillt aus tiefer Brust for vor, es quillt aus tie-fer Brust aus
 tie-fer Brust for vor. *mezza voce*
 rechtlich des Lw. des Tunn, so nimm es
 als ein Opfer sin, so nimm es als ein Opfer sin.

dolce

Auf, du ficherdest, auf, du ficherdest, unser
 Herzen bangen wehmüthig voll Auf Tränen setzen unser
 Wangen, unser Wangen *p* verlierten die Lieb- ba süß- war
 zoll, verlierten die Lieb- ba, das Lieb- ba, das Lieb- ba.
 süß- war zoll. Du ziffst von uns ziffst mit von dir, das unser
 Herzen folgen dir, ja unser Herzen folgen dir. *mezza voce* denn wir

ließt uns im Ge-mü-the das lie-be-wol-leu Freündes Lide,
ritardando
 des Freündes, ge-sifft, mit uns ge-
a tempo.
 sifft! Du zie-hest weit von hier, daß unsrer hor-zen folgen
mezza voce
 die, ja unsre hor-zen folgen die. Wenn nicht im weit ent-
 fernten Lande der Freün-de Kreis dich jähzund grüßt, und
 dich mit neu-ge-sifft vom Lande das in-nig. An Vor-

IV^{te} Stimme

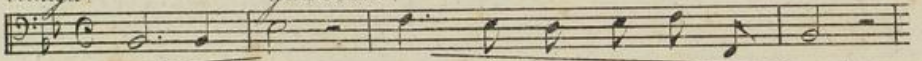
Arms um-fleucht, wenn sie die Kränze flucht, ver-giß dann
unser Lie-be nicht, ver-giß dann unser Lie-be nicht, ver-giß uns
nicht, ver-giß uns nicht, ver-giß dann unser Lie-be nicht ver-giß uns
nicht, wenn ver-giß uns nicht, wenn ver-giß uns
nicht, wenn ver-giß uns nicht, ver-giß uns nicht!

adagio
a tempo 1^o
pp

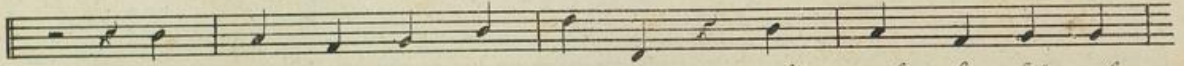
IV^{te} StimmeN^o 6.

Adagio.

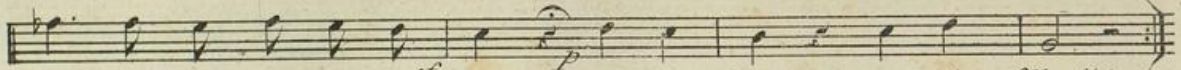
Gute Nacht.



1. Zu-ten Klafft! al-ten Wunden frey's ge-bracht!
 2. Gost zur Ruff! sifflingst die munden über you zu!
 3. Sflümmert süß, brümmert ein-er-er se-nar sind!



1. Klafft süß der Tag zu fu-er, ruff al-ten hün-der
 2. Will wind er auf den Knäßen, man sirt ihn blasen,
 3. Wenn Lie-ber rührt den Trunden, sey Trümm-er-sifflon



1. bis der Mer-you nur er-weist. Zu-ten Klafft, zu-ten Klafft!
 2. und der Klafft nicht al-ten zu: Gost zur Ruff, gost zur Ruff!
 3. als ob Lieb-er ihn be-grüß: sflümmert süß, sflümmert süß!

4. Gü-ter Nacht! schlümmert, bis der Tag er-
reicht!
Bislaß, bis der Morgen kommt mit neu-er Ver-jahr,
of-ner Trübst! der Ver-jahr reicht. Gü-ter Nacht, gü-ter
Nacht, gü-ter Nacht gü-ter Nacht!

